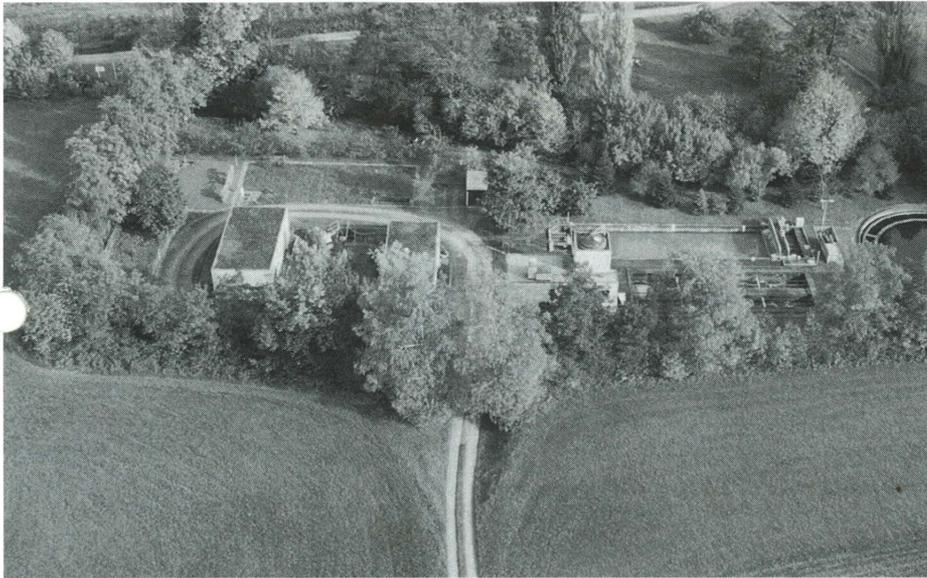


# Ährenpost

Informationsblatt der Gemeinde Hombrechtikon



## Sanierung und Erweiterung der ARA

Wie in der letzten Ährenpost bereits behandelt, hat die Abwasserreinigungsanlage (ARA) «Seewis» in Feldbach ihre Alters- und Kapazitätsgrenze erreicht und genügt den heutigen gewässerschutzrechtlichen Anforderungen nicht mehr. Somit ist eine Sanierung und Erweiterung der ARA absolut notwendig. Der Gemeindeversammlung vom 29. September 1999 wird ein entsprechender Antrag unterbreitet.

### Rechtliche Grundlagen und Auftrag

Für den geplanten Ausbau und die Sanierung der ARA «Seewis» in Feldbach gelten die nachstehenden rechtlich verbindlichen Grundlagen:

- Gewässerschutzgesetz vom Oktober 1971, resp. Januar 1991
- Beschluss des Regierungsrates vom 25. März 1992 betreffend Fristerstreckung für die Realisation der Filtration (4. Stufe; Phosphatfällung) bis zum 1. Januar 2000 unter gleichzeitiger Reduktion der Einleitbedingungen des Gesamtphosphors auf 0.40 mg P/l
- Pflichtenheft des AWEL vom 5. September 1996 betreffend Dimensionierung des ARA-Ausbau (verschärfte Einleitbedingungen, Schlammalter etc.)

- Gemeinderatsbeschluss vom 11. März 1997 betreffend Festlegung des Ausbauzieles der ARA «Seewis» in Feldbach auf 13'500 Einwohner (E) und Einwohnergleichwerte (EG) mit Zeithorizont «Jahr 2025»

Am 17. Juni 1998 bewilligte die Gemeindeversammlung für die Ausarbeitung des Vorlageprojektes «Ausbau und Sanierung der ARA Seewis in Feldbach» einen Kredit von Fr. 750'000 (inkl. MWSt). Dieses Projekt ist im Wesentlichen durch die folgenden Randbedingungen geprägt:

- Dimensionierungsgrundlagen
- Minimierung der Emissionen im Betrieb
- Gute Energienutzung nach den Richtlinien von «Energie 2000»

### Liebe Leserin, lieber Leser



Zu Beginn des neuen Jahrtausends wird unsere Gemeinde über eine zeitgemässe Abwasserreinigungsanlage verfügen. Nicht ganz freiwillig müssen wir in den nächsten Jahren

Millionenbeiträge für die Entsorgung des Abwassers aufwenden und mussten dafür bereits massive Erhöhungen der Gebühren in Kauf nehmen. Tröstlich ist es dabei zu wissen, dass wir mit diesen grossen Ausgaben vor allem in die Zukunft investieren. Denn eine in jeder Hinsicht optimale Kläranlage hilft in grossem Masse mit, unsere Umwelt zu entlasten. Bestimmt sind Sie mit mir einig, dass wir das den nächsten Generationen auf jeden Fall schuldig sind. Es wäre wünschenswert, dass vermehrt Projekte, die zukunftsweisend sind, so massiv unterstützt werden könnten wie die ARA in Feldbach. Leider fehlt es weiterhin an den hierfür notwendigen Finanzen, zumal der Gemeinderat den Ausstieg aus dem kantonalen Finanzausgleich zum Ziel hat.

Es wird wohl nichts anderes übrig bleiben, als uns vermehrt auf Eigeninitiative und ehrenamtliches Tun zu besinnen. Auch Fantasie und Erfindergeist sind Tugenden, die in «guten Zeiten» oft vernachlässigt werden, die aber, wenn man sie aus der Mottenkiste holt, Erstaunliches zustande bringen! Im Wissen, dass wir alle den Staat und die Gemeinde bilden, bleibt die Verantwortung doch vornehmlich in unseren Händen.

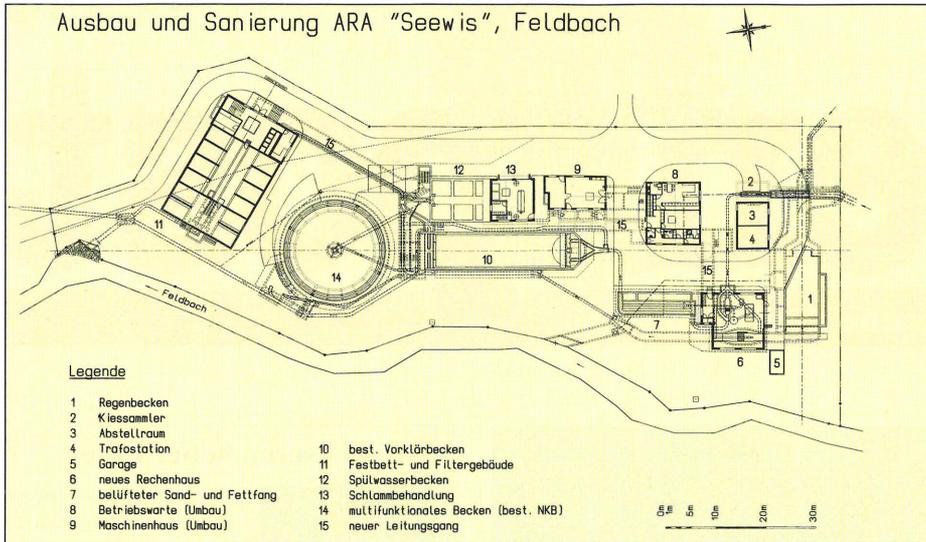
*Vreni Honegger-Lehmann  
Gemeinderätin*

### INHALT

Sanierung und Erweiterung der ARA	1-3
Petition Tempo-30-Zone	3
Der Kinderchor Hombrechtikon	3
125 Jahre Frauenchor Hombi	4
Kindergarten im Wald	5
Neue Ährenposzustellung	6
Mobility – Auto auf Abruf	6
25 Jahre Heim Breitlen	7
Wir gratulieren	7
Veranstaltungskalender	8



## Ausbau und Sanierung ARA "Seewis", Feldbach



- Einbezug des generellen Entwässerungsplans (GEP)
- Baugrund- und Grundwasserverhältnisse im ARA-Areal
- Bauablauf bei durchgehendem Betrieb der ARA
- Anordnung und Gestaltung der heutigen Hochbauten
- Wahl bewährter Konzepte für Anlagenteile der Abwasserreinigung und der Schlammbehandlung
- Bedarf an Betriebsräumen
- Wahl der Trägerbiologie mit Raumfilter aufgrund der Konzeptstudie vom 20. Oktober 1997

### Projektierte Anlage

Die Reinigung des Abwassers erfolgt in vier Stufen, die wie folgt projektiert sind:

#### Mechanische Reinigung

##### (1. Reinigungsstufe)

Vorreinigung und Vorklärbecken gehören verfahrenstechnisch zur mechanischen Reinigung. Die Vorreinigung hat zum Ziel, das Abwasser für die eigentliche Reinigung vorzubereiten.

Grobstoffe, welche anschliessend zu Verstopfungen, Verklebungen oder zu Problemen in der Schlammbehandlung führen, sollten vorgängig aus dem Abwasser entfernt werden. Die Vorreinigung besteht aus einem Kiessammler, einer Durchflussmessung mit Volumensteuerung, dem Rechenhaus mit Feinrechen für Schmutz- und entlastetes Mischwasser, einer Rechengutpresse und einer Sandwaschanlage. Mit dem anschliessenden Sand- und Fettfang ist die Vorreinigung beendet. Im nun folgenden Vorklärbecken laufen zur Hauptsache Sedimentationsprozesse von noch leichteren Stoffen ab.

#### Chemische biologische Reinigung (2. und 3. Reinigungsstufe)

Durch den Zusatz von Chemikalien kann die Flockung der Abwasserinhaltsstoffe unterstützt werden. Dadurch bilden sich grössere und schwerere Feststoffaggregate, welche bessere Sedimentationseigenschaften haben. In der biologischen Reinigung wird das Wachstum von Mikroorganismen gefördert, welche die Abwasserinhaltsstoffe in weniger schädliche oder harmlose Stoffe überführen. Mit der biologischen Reinigung wird es allerdings nicht gelingen, die Schadstoffe vollumfänglich aus dem Abwasser zu entfernen.

Der chemische und biologische Reinigungsprozess läuft mehr oder weniger gleichzeitig ab. In der heute vorhandenen Anlage dienen die beiden Belüftungsbecken (Belebtschlammverfahren) und das Nachklärbecken (Flockungssedimentation) diesen Prozessen. Die neue Anlage wird dafür mit einer Trägerbiologie ausgerüstet, welche sowohl dem Kohlenstoff- wie auch dem Stickstoffabbau dient.

#### Filtration (4. Reinigungsstufe)

Die Filtration ist ein Verfahren zur Abtrennung von suspendierten Stoffen aus dem Abwasser. Im Raumfilter wird das Abwasser durch ein grobkörniges Sandbett geleitet. Dabei werden die suspendierten Stoffe, verteilt über den Raum des Sandbettes, durch verschiedene Mechanismen zurückgehalten (Siebung, Anlagerung, Sedimentation, etc.). Durch regelmässige Spülung des Filtermaterials werden dann die Schadstoffe aus dem Sandbett entfernt.

Die heutige Anlage hat keine 4. Stufe. In der neuen Anlage wird die Filtration direkt an die Trägerbiologie angebaut.

#### Schlammwässerung

Die eigentliche Schlammbehandlung erfolgt im Zweckverband Schlammbehandlungsanlage Pfannenstiel (ZSA Pfannenstiel). Auf der neuen Anlage findet nur eine Schlammwässerung zur Erhöhung des Trockensubstanzgehaltes statt. Dafür ist das heute vorhandene Belüftungsbecken vorgesehen, welches umfassend umgebaut werden muss.

Nach Möglichkeit werden Bauten und Becken von der bestehenden Anlage übernommen oder durch Anpassung umgenutzt (Belüftungs- und Nachklärbecken). Die mechanische und elektrische Ausrüstung aber wird zum grössten Teil ersetzt oder saniert.

#### Baukosten / Staatsbeiträge

Die Kosten für den Ausbau und die Sanierung der ARA «Seewis» (Preisstand: Ende 1998) betragen inklusive Landerwerb Fr. 18'253'500 (inkl. MWSt). An die Gesamtkosten für den Ausbau und die Sanierung der ARA «Seewis» hat der Regierungsrat des Kantons Zürich mit Beschluss vom 2. Juni 1999 einen Staatsbeitrag von Fr. 8'154'000.- zugesichert, das heisst 45% von Fr. 18'120'000.-. Ausnahmsweise hat er auf zusätzliches Gesuch hin dem Gemeindegewerk einen weiteren Beitrag von Fr. 1'812'000.-, das heisst 10% von Fr. 18'120'000.- als Gegenleistung für die in früheren Jahren entzogenen und dem politischen Gut zugeführten Überschüsse von rund 3 Mio. Franken zugesichert. Dadurch hat der Staat wesentliche Finanzausgleichsmittel eingespart. Die zugesicherten Beiträge betragen somit insgesamt Fr. 9'966'000.-. Auf die Gemeinde Hombrechtikon entfällt als noch ein Nettokostenanteil von Fr. 8'287'500.-.

Nach Bauvollendung und Inbetriebnahme der neuen Anlage muss mit laufenden jährlichen Betriebskosten in der Grössenordnung von Fr. 952'500 gerechnet werden. Für die Berechnung der Kapitalfolgekosten gilt die neue vom Gemeinderat genehmigte Abschreibungsmethode nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen mit Abschreibungsperioden entsprechend der Nutzungserwartung. Für die Finanzierung dieser Ausgaben wurden die Abwasserentsorgungsgebühren per 1998 auf Fr. 3.20/m<sup>3</sup> angehoben.

#### Schlussbemerkungen

Bis zum 31. Dezember 2003 muss die neue ARA definitiv in Betrieb sein, damit der Kanton die zugesicherten

Beiträge ausrichtet. Mit den Bauarbeiten ist ab dem Sommer 2000 zu rechnen. Die Bauzeit von 3½ Jahren ist durch den Umstand bedingt, dass einerseits der Klärbetrieb während der gesamten Bauzeit aufrechterhalten und andererseits der Verfahrensübergang von der alten Anlage zu demjenigen in der neuen Anlage entsprechend pilotiert werden muss. In diesem Zeitraum müssen beide Anlagen gleichzeitig betriebsfähig sein.

Durch den Ausbau und die Sanierung der alten und nicht mehr in allen Teilen den Anforderungen genügenden Anlage wird die Gemeinde Hombrechtikon zu Beginn des neuen Jahrtausends mit einer zeitgemässen Abwasserreinigung den gewässerschutzrechtlichen Auflagen wieder vollumfänglich genügen.

*Werkkommission  
Hombrechtikon  
Fritz Wepfer*

## Petition Tempo-30-Zone



Nach eingehender Prüfung hat der Gemeinderat dem Ansinnen der Petitionäre (siehe auch Ährenpost 5/99) nicht entsprochen. Diese forderten die Gemeindebehörde auf, an der Gross-

acherstrasse eine Tempo-30-Zone einzurichten. Ausschlaggebend für die ablehnende Haltung war, dass es sich bei der in Frage stehenden Gemeindestrasse um eine Sackgasse handelt und damit die Gefahr «selbst-gemacht» ist. Eine wesentliche Verbesserung der Situation kann nur erreicht werden, wenn sich die Anwohner dieser Situation bewusst sind und sie sich und ihre Freunde, Bekannten und Verwandten entsprechend verhalten. Dies umso mehr unter dem Gesichtspunkt, dass die Geschwindigkeit eines Fahrzeugs nur ein Faktor unter mehreren ist (z.B. Aufmerksamkeit, Verhalten, Bremsbereitschaft, Fahrtechnik etc.), der zur Erhöhung der Sicherheit führt bzw. führen kann.

*Gemeinderat  
Hombrechtikon*

## Der Chinderchor Hombrechtikon mit neuem Konzept

Nach den Sommerferien beginnen wir mit einem neuen Probenkonzept.

Chor I von 16.00–16.45 Uhr  
Chor II von 16.45–17.30 Uhr  
Chor III von 17.30–18.30 Uhr

für Kinder der 3. und 4. Klasse  
für Kinder der 5. und 6. Klasse  
für Jugendliche ab der Oberstufe

Für Dritt- und Viertklässler findet nach den Sommerferien am Freitag, 27. August 1999\*, um 16.00 Uhr, eine Schnupperprobe statt.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind begleiten und sich danach unverbindlich für den Chorbeitritt entscheiden. Besondere Begabungen sind nicht nötig! Wir erwarten jedoch Engagement für

den Probenbesuch und bei Auftritten. Die Teilnahme im Chinderchor ist kostenlos. Chorleiter und ein engagiertes Elternteam bieten den Kindern jährlich einen Zirkus- resp. Musicalbesuch und anderes mehr. Im Jahr 2000 soll wieder ein Musical und wenn möglich eine Auslandsreise stattfinden. Dazu werden gerne auch in den Chören II und III Kinder aufgenommen.

Zur Beantwortung von Fragen wenden Sie sich an Andreas Zwingli, Chorleiter, Tel. 01 937 31 39, oder Agnes Vollweiler, Elternteam, Tel. 243 19 79.

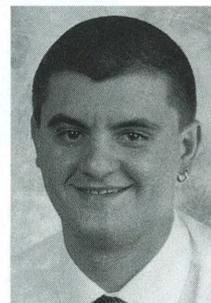
\*Evtl. findet dieser Schnuppertag vor dem Versand der Ährenpost statt.

## Aufnahme ins Bürgerrecht

Bürgerrechtserteilungen an junge ausländische Einwohner/innen im Alter zwischen 16 und 25 Jahren: An die Schwestern Tylai und Mimoza Ajdini, geb. 1980 bzw. 1982, jug. Staatsangehörige, Zelglistr. 24, Karolina Markanovic, geb. 1980, kroat. Staatsangehörige, Grossacherstr. 17, Senada Murati (f), geb. 1981, jug. Staatsangehörige, Grossacherstr. 7, und Safet Zulji (m), geb. 1976, jug. Staatsangehöriger, Grossacherstr. 27. Diese Personen haben mindestens fünf Jahre in Hombrechtikon den Unterricht auf Volks- oder Mittelschulstufe besucht. Die Bürgerrechtserteilungen erfolgten unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts.

Der Bürger-Gemeindeversammlung vom 29. September 1999 wird das Einbürgerungsgesuch von Nour-Eddine Lhumeur (m), geb. 1956, mit Tochter Bassma, geb. 1998, marokkanische Staatsangehörige, Eichwisstrasse 26, in befürwortendem Sinne beantragt.

*Bürgerliche Abteilung  
des Gemeinderates*



Fotolegende (vlnr und oben nach unten): T. und M. Ajdini, K. Markanovic, S. Murati, S. Zulji und N.-E. Lhumeur



## 125 Jahre Frauenchor Hombrechtikon!

Aus Anlass des 125jährigen Jubiläums führt der Frauenchor Hombrechtikon eine «Jahrhundertrevue durch seine Geschichte» auf. Die beiden Aufführungen werden am 6. und 7. November 1999 im Gemeindesaal stattfinden. Der Besuch ist für jedermann/-frau ein absolutes MUSS.

### Zur Geschichte

Der Frauenchor Hombrechtikon wird 125 Jahre alt! Gegründet wurde er am 15. November 1874 von drei engagierten Fräuleins und weiteren 20 «zukünftigen» Sängerinnen als Töchterchor. Ein Grund zum Feiern für die heute 45 aktiven, gut erhaltenen Sängerinnen. In welchem Rahmen dieser Anlass stattfinden könnte, wurde bald einmal zum Hauptthema.

### Revue stiess auf Begeisterung

Die Idee, eine Revue zu schreiben, schwirrte ihm schon lange im Kopf herum. Mit dem 125-Jahr-Jubiläum des Frauenchors fand der ehemalige Präsident des Sängervereins, Max Baur, die Gelegenheit, sein Projekt zu verwirklichen. So schrieb er alle Texte und Dialoge und stellte die Lieder zusammen. Mit seiner Präsentation der Revue beim Frauenchor und dem Sängerverein, der die Frauen bei ihrem Jubiläum tatkräftig unterstützen wird, stiess Max Baur auf Begeisterung und freudige Zustimmung. Die Revue führt durch das ausgehende Jahrhundert. Ange-

fangen bei der Einweihung der Uerikon-Bauma-Bahn 1901 bis zur 125-Jahr-Feier wird die Geschichte des Frauenchors erzählt, gesungen und getanzt.

### Besondere Ansprüche an alle Beteiligten

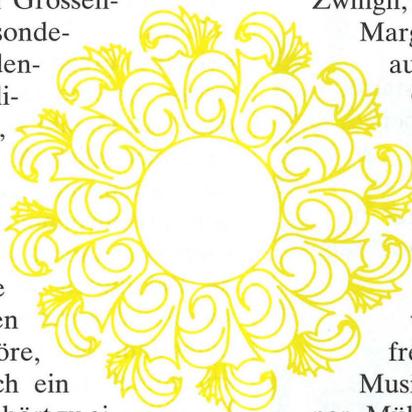
Ein Projekt dieser Grössenordnung stellt besondere Ansprüche. Bodenständige, altväterliche und rockige, poppige Lieder mit den Sängern einzustudieren, ist die nicht immer einfache Aufgabe für den Dirigenten der beiden Chöre, Jürg Matter. Auch ein gutes Orchester gehört zu einer Revue. Werner Züger, ein hervorragender Musiker, ehemaliger Leiter verschiedener Militärspiele und früherer Dirigent der Harmonie Hombrechtikon, Leiter der Bauernkapelle und Mitglied der Musica Steveia, schrieb

die Arrangements für die einzelnen Instrumente nach den Liedervorlagen der Chöre.

Er rekrutierte über 25 Frauen und Männer aus verschiedenen Kapellen, nicht nur aus Hombrechtikon, sondern auch rund um den Zürichsee und der weiteren Umgebung zu einem ad hoc Orchester. Werner Züger obliegt auch die gesamtmusikalische Leitung und somit die Aufgabe, Chöre und Orchester in wohlklingender Einheit zu vereinen.

### Am 6. und 7. November ist es soweit!

Ebenfalls wirken mit: Der Chinderchor Hombrechtikon, Leiter Andreas Zwingli, und die Ballett-Truppe von Margrit Singh. Sie zeichnet auch verantwortlich für die Choreographie. Unter der Regie von Max Baur laufen die Proben auf Hochtouren. Im September reisen die Chöre zu einem intensiven Singwochenende nach Braunwald. Der Frauenchor freut sich, dem interessierten Musikfreund das Ergebnis seiner Mühen zu zeigen und hofft natürlich auf regen Besuch der beiden Aufführungen seiner Jahrhundertrevue am Samstagabend, 6. November, und Sonntagnachmittag, 7. November 1999, im Gemeindesaal Hombrechtikon. gr



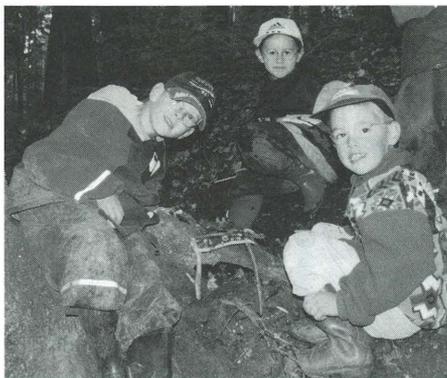


## Kindergarten im Wald

Am 7. Juni 1999 war es soweit: Das gut geplante und von der Kindergartenkommission bewilligte Projekt «Waldkindergarten» konnte gestartet werden. Zusammen mit den beiden Sozialpädagogen Bolliger und Studiger, den Initianten dieses Projekts, freuten sich die Kinder des Kindergartens Neues Dörfli auf vier spannende Tage im Wald.

### Tannenzapfen und Erde als Spielzeugersatz

Von morgens 8.45 Uhr bis mittags um 14.00 Uhr fand der Kindergarten draussen im Wald statt, wo auch das Mittagessen über dem Feuer zubereitet wurde. «Den Wald mit allen Sinnen» erleben war das Hauptthema. Weg von der Spielzeugflut hin zum Wald mit all seinen unstrukturierten Materialien, wie Tannenzapfen, Rinde, Erde, Lehm, «Pflotsch», Ästen und Blättern. Trotz der seit einem Jahr regelmässigen Waldtage im Kindergarten, war es für alle Beteiligten eine neue Herausforderung, zudem das Wetter zusätzlich



noch für Abwechslung sorgte. Dank der wetterfesten Kleidung und des gut eingerichteten Waldplatzes, mit Blachen und überdachtem Anhänger, spielte das Wetter nur eine Nebenrolle.

### Walddüfte erkennen

Mit Spass und Interesse waren die Kinder bei den zahlreichen, geführten Aktivitäten dabei. Zum Beispiel beim Schnupperparcour (erkennen der verschiedenen Düfte des Waldes), beim Hüttenbauen, beim Märchenerzählen und dem Figuren modellieren aus selbstgefundenem Lehm. Im freien Spiel wurde die Zeit genutzt zum Klettern mit dem Seil, Zwergendörfer bauen, für Rollenspiele mit Tannenzapfenmännchen und entdecken und erforschen des Waldes mit seiner Tier- und Pflanzenwelt.

### Eindrückliche Erlebnisse

An jedem Tag kehrten dreckige, aber glückliche und zufriedene Kinder zu ihren wartenden Eltern zurück. Auch dank der guten Unterstützung der Eltern konnten diese Kinder unvergessliche Tage im Wald erleben und noch heute höre ich hie und da die Frage: «Wänn gömmer wieder in Wald?»

M. Gertsch

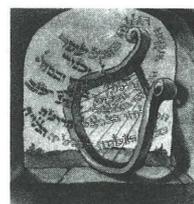
## Weiterhin erfolgreiche Juniorinnenarbeit

Bereits sind einige wichtige Wettkämpfe der neuen Saison vorbei und wir können mit dem Erreichten sehr zufrieden sein: 2. Schlussrang beim Swiss-Cup, 4. Platz bei den Schweizermeisterschaften und Sieg bei der Nordschweizer Meisterschaft durch das Juniorinnen-Zweierteam. Gar noch besser schnitt der Juniorinnen-Sechser ab. In allen 3 vorstehend genannten Wettkämpfen stiegen die jungen Damen aus Hombrechtikon auf den obersten Podestplatz. Da kann man mit grosser Freude sagen, dass das bisher Erreichte für die Zukunft Gutes erhoffen lässt!

*Kunstradfahrer Hombrechtikon*



Bildlegende (vlnr): Julia Dennler, Cornelia Zweifel, Sarah Gomm, Corinna Paul, Irene Müller und Fränzi Geier



## Abendmusik zum Bettag

**Sonntag, 19. September 1999, 17.30 Uhr**, in der ref. Kirche Hombrechtikon (Konzertdauer ca. 1 Stunde)

Margaretha

Segesser: Sopran  
Susanna Herzog: Glas- und Panflöte

Barbara Precek: Orgel

Ref. Kirchenchor Hombrechtikon

Leitung: Martin Messmer

Werke von Mendelssohn, Tschaikowsky, Bach, Händel etc.

Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten

Ab 8.30 Uhr **Fraue(z)morge**  
des Gemeinnützigen Frauenvereins Hombrechtikon



Mittwoch, 15. September 1999, 9-11 Uhr, kath. Kirchengemeindesaal

## Osteoporose: Bin ich informiert?!

Öffentlicher Vortrag zum Thema: **Vorbeugung / Diagnose / Behandlung**

Man rechnet damit, dass durchschnittlich 40% der Frauen und 15% der Männer irgendwann in ihrem Leben einen osteoporose-bedingten Knochenbruch erleiden. Wie gehe ich mit dieser Problematik um? Vorbeugen – schon bei unseren Kindern oder erst später?

Referent: PD Dr. med. Markus Felder, Spezialarzt FMH für Physikalische Medizin und Rehabilitation, speziell Rheumaerkrankungen, Osteoporose Institut Zürich. Unkostenbeitrag 12 Franken.

Wenn Kinderbetreuung erwünscht, bitte um telefonische Anmeldung Tel. 055/244 14 45 oder 055/244 27 49.



## Mobility in Hombrechtikon – Auto auf Abruf

Seit einem Jahr heisst das europaweit führende CarSharing-Unternehmen Mobility (vormals ShareCom). Über 30 Hombrechtiker/-innen machen heute vom Auto auf Abruf Gebrauch. Gesamtschweizerisch nutzen 22000 Kunden/innen das Mobility-Angebot. Dank der seit 1998 bestehenden Partnerschaft von Mobility und SBB ist das CarSharing in Kombination mit dem öffentlichen Verkehr noch interessanter geworden.

### Reservieren, fahren, bezahlen

So einfach funktioniert CarSharing. Telefonisch oder via Internet/Intranet wird das gewünschte Fahrzeug in Hombrechtikon oder an einem beliebigen Standort in der Schweiz reserviert. Die Zugriffswahrscheinlichkeit beträgt über 93%.

Mit dem persönlichen Schlüssel haben CarSharer nach erfolgter Reservation Zugriff auf «ihr» Auto. Mobility verrechnet alle 2 Monate die gefahrenen Kilometer.

Weitere Info und Anmeldung unter:  
Mobility CarSharing Schweiz 0848/ 824 814; [www.mobility.ch](http://www.mobility.ch) oder bei Lukas Kilchmann Telefon 244 36 82.



Nach der Lektüre italienischer Schriftsteller ist der Wunsch nach Schweizer Autoren aufgetaucht. Die Auswahl fällt schwer, da die Literatur vieler guter, vor allem jüngerer Schriftsteller nicht im Taschenbuchformat erhältlich ist. Das gilt besonders für Übersetzungen aus dem Rätoromanischen, Italienischen und Französischen. Unter der bewährten Leitung von Annelies Lüthy wird es wieder interessant sein, sich einmal mit einigen Autoren der älteren Generation zu beschäftigen. Zum Beispiel mit C.F. Ramuz, Robert Walder, Otto F. Walter u.a.m.

Die Liste der Werke mit den Daten der Buchbesprechungen liegt in der Bibliothek auf. Die genauen Angaben werden jeweils im Veranstaltungskalender der Ährenpost publiziert.

Zur Information: Die nächste Veranstaltung findet am **Freitag, 24. September 1999** von 13.45–15.30 Uhr statt. Lektüre Hans Boesch «Der Sog».

Wir hoffen auf viel Interesse an den jeweils anregenden Diskussionen. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich willkommen. Die Veranstaltungen können auch einzeln besucht werden. Der Eintritt ist gratis.

**Lesekreis  
Bibliothek Hombrechtikon**

## Änderung in der Ährenpost- zustellung

Der Wechsel des EDV-Systems in der Gemeindeverwaltung hat auch minimale Änderungen auf die Empfänger der Ährenpost zur Folge. Jeder Haushalt erhält in Zukunft (ab September-Ausgabe) «nur» noch 1 Exemplar. Dies war bis anhin praktisch in den meisten Hombrechtiker Haushaltungen der Normalfall. Auf separate Anfrage konnten jedoch weitere Familienmitglieder ein zusätzliches Exemplar beziehen. Nur an diese Personen geht jetzt unser Aufruf: Teilen Sie uns bitte mit, wenn Sie auch in Zukunft zwei oder mehrere Exemplare der Gemeindebroschüre benötigen. Ein Telefonanruf genügt: 254 92 21 oder 254 92 27. Wir sind für Sie da!

*Ihre Einwohnerkontrolle*



## «Börse»

25. September 1999

**Was?** Guterhaltene Kinderkleider, Kinderartikel, Spielsachen, etc.

**Wo?** Eltern-Kind-Zentrum Spiel-Baracke, Feldbachstr. 17, Hombi

### Wann?

Annahme: Freitag, 24.9. 18–20 Uhr  
Verkauf: Samstag, 25.9. 9–13 Uhr

Etiketten zum Beschriften der Ware können vorbezogen werden.

**Info?** Auskunft: Anita Witzig,  
Tel. 244 52 08

*Gemeinnütziger  
Frauenverein Hombrechtikon*



**Für 25 Franken  
quer durch die  
Schweiz**

Wussten Sie, dass die Gemeindeverwaltung zwei SBB-Generalabonnements (Flexi Cards) an die Einwohner vermietet? Und das zu einem Preis von Fr. 25.– pro Tag und Abo. Interessiert? Dann rufen Sie an: Telefon 055 254 91 11. Die Einwohnerkontrolle erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

## Wir gratulieren

### September

#### Zum 80. Geburtstag

12. September  
Klara Frick-Kämpf,  
Grossacherstrasse 1

#### Zum 85. Geburtstag

7. September  
Willi Gerber-Didion,  
Obstgartenstrasse 2

9. September  
Johann Eichmann-Hanhart,  
Speerstrasse 14

21. September  
Sigmund Heusser,  
Obstgartenstrasse 2

#### Zum 91. Geburtstag

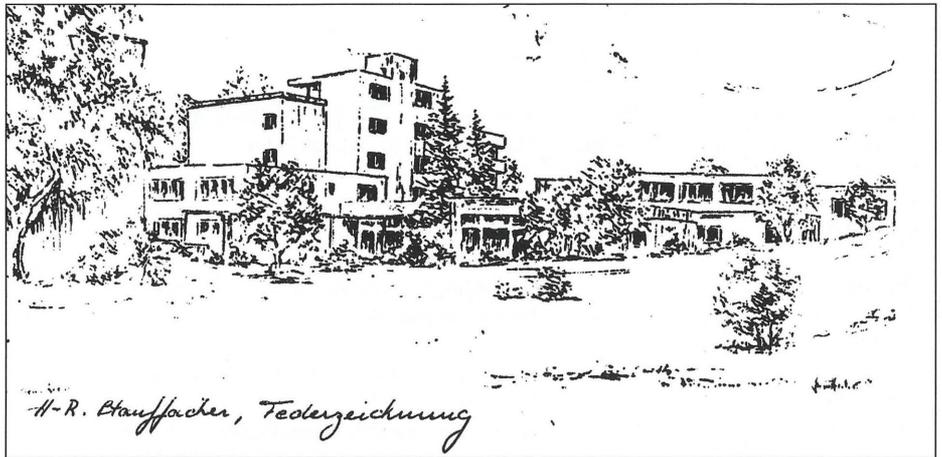
3. September  
Johanna Schedler-Vögeli,  
Zelglistrasse 8  
10. September  
Irma Müller-Layher, Etzelstrasse 6

#### Zum 92. Geburtstag

7. September  
Lydia Kuratli-Sonderegger,  
Appisbergstr. 7, 8708 Männedorf  
16. September  
Luise Girschweiler-Riesch,  
Eilweg 20

#### Zum 94. Geburtstag

5. September  
Elsa Zondler, Etzelstrasse 6  
(bei Sonnengarten)  
13. September  
Josef Zeier, Buen 12  
21. September  
Gertrud Goldschmid-Aeppli,  
Eichwisweg 18



## Ein Grund zum Feiern: 25 Jahre Breitlen in Hombrechtikon 1999: Internationales Jahr der älteren Menschen

Am **2. Oktober 1999** feiern wir mit Ihnen gemeinsam und bieten Ihnen an diesem besonderen Tag viele Aktivitäten, musikalische Unterhaltung, DIA- und Filmvorführungen, ein Glücksrad mit vielen Preisen und ein feines Essen im Heim oder in der Festwirtschaft. Wir öffnen ausserdem am **3. Oktober** – dem Tag der älteren Menschen – unsere Türen, damit Sie den Betrieb eines modernen Alters- und Pflegeheimes kennenlernen und unseren Alltag hautnah miterleben können. Dazu laden wir Sie schon heute herzlich ein.

*Rob Adama, Heimleiter*

**Sonntag, 3. Oktober, sind die Türen geöffnet im Rahmen des Internationalen Jahres der älteren Menschen**

### Abfuhrwesen

#### Gartenabraum

Mittwoch, 1./8./15./22./29. September  
ganzes Gemeindegebiet

Laub und Schnittgut werden nur noch gebündelt oder in **offenen** Behältern mitgenommen. Säcke werden nicht geleert und bleiben stehen.

## 25 Jahre Breitlen

**Tag der Offenen Tür, Samstag,  
2. Oktober ab 10 Uhr, Festbetrieb!**

## Öffentliche Paar- und Eheberatungsstelle Bezirk Meilen

Dorfstrasse 37, 8708 Männedorf  
Tel. 01 / 921 59 12 Fax 01 / 921 59 59  
E-Mail: jsmeilen@swissonline.ch

für – Paare  
– Eheleute  
– Einzelpersonen

Termine nach  
Vereinbarung

Träger: Jugendkommission Bezirk  
Meilen sowie politische und  
Kirch-Gemeinden des  
Bezirks Meilen

## I M P R E S S U M

#### Herausgeber:

Politische Gemeinde Hombrechtikon

#### Erscheinungsweise:

10 mal jährlich

(6/7 und 11/12 als Doppelnummer)

#### Redaktionsteam:

Max Baumann, Jürgen Sulger, Vreni  
Honegger, Erich Sonderegger, Camilla  
Traxel

#### Redaktionsschluss:

am 25. des Vormonats

#### Adresse:

Redaktion Ährenpost,  
Gemeindeverwaltung, Hombrechtikon

#### Druck:

Druck AG, Hombrechtikon

#### Veranstaltungskalender:

Verkehrsverein Hombrechtikon  
Louis Good, Eichtalstr. 22, Tel. 244 49 30  
(schriftliche Einsendungen bis spätestens  
am 5. des laufenden Monats).

**WIR HELFEN  
ENGPÄSSE  
ÜBERSTEHEN!**



Clausiusstrasse 45 • 8006 Zürich  
Telefon 01-269 40 50 • Fax 01-269 40 55

# VERANSTALTUNGEN – eine Dienstleistung des Verkehrsvereins Hombrechtikon –

Tag	Datum	Zeit	Anlässe im <b>September</b>	Ort	Veranstalter
Jeden Dienstag	ausgen. Schulferien	13.30– 16.45	<b>Chinderhüeti für Kleinkinder</b> (Info-Tel. 244 11 76)	Treffpunkt Spielbaracke Feldbachstrasse 17	Gemeinnütziger Frauenverein
Jeden Donnerstag		15.00– 17.00	<b>Nachmittags-Treff für Eltern mit Kleinkindern</b>	Treffpunkt Spielbaracke Feldbachstrasse 17	Gemeinnütziger Frauenverein
Jeden Di.+ Sa.			<b>Brockenstube geöffnet</b> (Dienstag 9–11, Samstag 13.45–15.30)	altes Spritzenhäuschen Grüningerstrasse 24	Gemeinnütziger Frauenverein
Jeden Freitag	bis Ende Oktober	08.30– 11.30	<b>Frischwarenmarkt</b>	Dörfli-Piazza	Dörfli-Kommission
Ganzer September			<b>Bilderausstellung</b> von Bojldar Dimitrov, Bulgarien (Oel und Acryl)	Restaurant Arcade	Petranka Hauri (Tel. 244 15 04)
Mittwoch	1. Sept.	19.30	<b>Kurs: «Europa und Demokratie»</b> Referent: Andreas Gross National- und Europarat	Saal Restaurant Krone	SP Hombrechtikon
Donnerstag	2. Sept.	19.30	<b>Konzert: «Ars Amata Zürich»</b>	Sonnengarten	AH Sonnengarten
Samstag	4. Sept.	15.00	<b>Führung durch den Sonnengarten</b> <b>4. Sommernachtsparty i dä Hueb</b>	Sonnengarten Hueb	AH Sonnengarten Pro Summerparty
Sonntag	5. Sept.	11.00 14.00– 17.00	<b>Morgenmusik</b> <b>Museum offen «Wätter»</b>	ref. Kirche Stricklerhuus Langenriet	Jugendmusik Pro Hombrechtikon
Montag	6. Sept.	19.30– 22.00	<b>Vortrag: «Unser Kind im Flegelalter»</b> Ref.: Elisabeth Michel-Tschan, Erw.-Bildnerin	Saal kath. Kirche (Blatten)	Schulpflege ErwachsBild.+ASHOM
Mittwoch	8. Sept.	14.00– 16.00	<b>Mütter- und Väterberatung</b> <b>Orientierung über Ausbau der ARA</b>	Treffpunkt Spielbaracke Feldbachstrasse 17 kath. Kirchgemeindesaal	Jugendsekretariat Werkkommission
Donnerstag	9. Sept.		<b>Altersreise</b>		Frauenverein GFH
Samstag	11. Sept.	19.30	<b>Operette Première «Schwarzwaldmadel»</b>	Gemeindesaal	Oper. Verein ZouU
Sonntag	12. Sept.	11.00	<b>Matinée</b> (Morgenmusik der Musiklehrer) <b>Vereinsausflug</b>	ref. Kirche Dählhölzli Bern	Jugendmusikschule Hombrechtikon Ornithologischer Verein OVH
Montag	13. Sept.	20.00	<b>Operette «Schwarzwaldmadel»</b>	Gemeindesaal	Oper. Verein ZouU
Mittwoch	15. Sept.	08.30 14.00– 16.00 19.30 20.00	<b>Vortrag zum Thema: «Osteoporeose»</b> siehe Seite 6 <b>Memo-Treff</b> <b>Kurs: «Europa und Demokratie»</b> Referent: Andreas Gross, National- und Europarat <b>Operette «Schwarzwaldmadel»</b>	Saal kath. Kirche (Fraue(z)morge) Niklauszimmer Ref. Kirchgemeinde-H. Saal Restaurant Krone Gemeindesaal	Gemeinnütziger Frauenverein GFH Pro Senectute SP Hombrechtikon Oper. Verein ZouU
Freitag	17. Sept.	20.00	<b>Operette «Schwarzwaldmadel»</b>	Gemeindesaal	Oper. Verein ZouU
Samstag	18. Sept.	9.00 9.00	<b>Streuitag Tüfi</b> <b>Schülervelo-Rennen</b> <b>Orientierung über Ausbau der ARA</b>	Tüfi Schulhaus Gmeindmatt ARA «Seewis»	Ornit. Verein OVH Velo-Moto-Club H. Werkkommission
		13.00– 17.00 20.00	<b>Hochzeit- und Ehrengabenschieszen</b> <b>Operette «Schwarzwaldmadel»</b>	Schützenhaus Langacher Gemeindesaal	Hochzeit- und Ehrengabenverein Oper. Verein ZouU
Sonntag	19. Sept.	17.30	<b>Saisonende</b> <b>Bettags-Abendmusik</b>	Badi Lützelsee Ref. Kirche	Lützelseebad- Genossenschaft Ev. ref. Kirchenchor
Montag	20. Sept.	20.00	<b>Operette «Schwarzwaldmadel»</b>	Gemeindesaal	Oper. Verein ZouU
Mittwoch	22. Sept.	14.00– 16.00 20.00	<b>Mütter- und Väterberatung</b> <b>Operette «Schwarzwaldmadel»</b>	Treffpunkt Spielbaracke Feldbachstrasse 17 Gemeindesaal	Jugendsekretariat Oper. Verein ZouU
Freitag	24. Sept.	13.45– 15.30 20.00	<b>Lesung von Hans Boesch «Der Sog»</b> <b>Operette «Schwarzwaldmadel»</b>	Gemeindebibliothek Gemeindesaal	Lesekreis Bibliothek Hombrechtikon Oper. Verein ZouU
Samstag	25. Sept.	9.00– 13.00 10.00 13.00 20.00	<b>Börse für Kinderartikel und Spielsachen</b> <b>BRUNEGG-Fäscht</b> (10.00–17.00 Uhr) <b>Volksschiessen</b> (Dauer: 13.00–18.00 Uhr) <b>Operette «Schwarzwaldmadel»</b>	Spielbaracke Feldbachstrasse 17 Brunegg Kleinkaliberstand Langacher Gemeindesaal	Gemeinnütziger Frauenverein GFH Stiftung Brunegg Sportschützen Hombrechtikon Oper. Verein ZouU
Sonntag	26. Sept.	10.00	<b>Volksschiessen</b> (Dauer: 10.00–17.00 Uhr)	Kleinkaliberstand Langacher	Sportschützen Hombrechtikon

